

BESTSELLER APRIL

Belletristik

- 1 Michael Köhlmeier, Die Abenteuer des Joel Spazierer, Hanser
- 2 Klüpfel/Kobr, Herzblut, Droemer/Knaur
- 3 Eva Menasse, Quasikristalle, Kiepenheuer&Witsch
- 4 Martin Walker, Femme fatale, Diogenes
- 5 Jonas Jonasson, Der Hundertjährige..., carl's books
- 6 Jojo Moyes, Ein ganzes halbes Jahr, Rowohlt
- 7 Thomas Raab, Der Metzger kommt ins Paradies, Droemer
- 8 Doris Knecht, Besser, Rowohlt
- 9 Paulo Coelho, Die Schriften von Accra, Diogenes
- 10 Bastian Kresser, Ohne dich, Limbus

Sachbücher

- 1 Reinhard Haller, Die Narzissmusfalle, Ecowin
- 2 Meinrad Pichler, Nationalsozialismus in VlbG, StudienVerlag
- 3 W.-D. Spörl, Der Selbstversorger, Gräfe & Unzer
- 4 Hubert Wolf, Die Nonnen v. Sant'Ambrogio, C.H.Beck
- 5 Reinhold Stecher, Spätlese, Tyrolia
- 6 Rita Bertolini, Allmeinde, Bertolini
- 7 Barbara Coudenhove-Kalergi, Zuhause ist überall, Zsolnay
- 8 R. D. Precht, Anna, die Schule u. der liebe Gott, Goldmann
- 9 Heistingering/Arche Noah, Das große Biogarten-Buch, Löwenz
- 10 Harald Welzer, Selbst denken, S.Fischer

Junge Wirtschaft: Sommergespräche

Was bringt mir Europa?

Was bringt die EU den Unternehmen wirklich? Was denken die Verantwortlichen? Was denkt die Wirtschaft? Ist die Grenzöffnung wirklich gut für die Märkte gewesen? Diese Fragen diskutieren vier Experten am 4. Juni auf der Sonnenterasse des Casino Bregenz auf Einladung der JWV.

Die 5. Sommergespräche der Jungen Wirtschaft im Casino Bregenz stellen ein allzeit aktuelles Thema in den Mittelpunkt: „Was bringt mir Europa?“

Im Fokus stehen dabei Fragen rund um die EU und die wirtschaftlichen Beziehungen. Die Europäische Union begegnet uns derzeit täglich:

Eurokrise, Griechenland- und Zypern-Hilfe oder der Euro-Rettungsschirm sind dabei nur einige Schlagworte, die die aktuelle EU-Berichterstattung dominieren. Die Skepsis und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger führen nicht selten dazu, dass letztendlich sogar der Ausstieg aus der Europäischen Union und ein „Raus aus

dem Euro und zurück zum Schilling“ Themen werden.

Was denkt die Wirtschaft?

Die Junge Wirtschaft geht bei den Sommergesprächen gezielt der Frage nach, „was die EU kleinen und großen Unternehmen – und somit der österreichischen Bevölkerung bringt“. Vier Experten werden dabei verschiedenste Sichtweisen einfließen lassen: Mag. Herbert Bösch, von 1995 bis 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments, Dr. Johannes Ortner, Vorstand Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, Ing. Bernhard Feigl, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk, GF Glas Marte und Mag. Micaela Kleedorfer, Abteilung für EU-Koordination der WKÖ werden der Frage nachgehen, ob es sich ausgezahlt hat im Jahr 1995 zur Europäischen Union beizutreten.

Am Podium diskutieren:



Mag. Herbert Bösch, von 1995 bis 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments



Dr. Johannes Ortner, Vorstand Raiffeisenlandesbank Vorarlberg



Ing. Bernhard Feigl, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk, GF Glas Marte



Mag. Micaela Kleedorfer, Abteilung für EU-Koordination der WKÖ

FAKTEN & ANMELDUNG

Die Sommergespräche sind für alle Interessierten kostenlos. Einzig eine Anmeldung per Mail bis 3. Juni ist Voraussetzung: sonderegger.nadine@wkv.at

5. JW-Sommergespräche
4. Juni 2013
Einlass und Aperero: 18.30 Uhr
Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Casino Bregenz, Sommertrasse

Sicher? Datenablage in der Cloud

Daten in einer Cloud abzulegen, wird immer häufiger genutzt. Oft weiß ein Benutzer gar nicht, dass seine Daten in einer Cloud abgelegt sind. Wie schaut es aber rechtlich aus?

Wer ist für den Erhalt meiner Daten verantwortlich? Wer darf meine Daten einsehen? Experten raten den Cloud-Nutzern, sich vor der Nutzung unbedingt darüber zu informieren, welches Recht gilt. Sofern der Sitz des Cloud-Providers nicht in Österreich ist, kann davon ausgegangen werden, dass

das jeweilige nationale Recht des Firmensitzes des Cloud-Providers gilt. Der Firmensitz ist im Impressum des jeweiligen Cloud-Providers ersichtlich. Generell ist die Datenablage in der Cloud immer mit Vorsicht zu betrachten. Jeder muss für sich selbst entscheiden, welche Daten abgelegt werden, da nicht sichergestellt werden kann, ob andere Einsicht haben.

Keine vertraulichen Daten speichern

Rechtsexperten vertreten die Meinung, dass die Speicherung von Daten in der Cloud nicht dem

österreichischen Datenschutzgesetzentsprüche. Für Unternehmen ist die Speicherung von Daten in der Cloud nicht zulässig. Das gilt für Anbieter mit Firmensitz innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.



Diesen Sicherheitstipp widmete Ihnen IT-Security-Experte **Karl Obexer**, GF von Obexer IT-Services in Feldkirch.